

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 5. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Januar 2026)

zum Thema:

**Fahrradparkhaus Mahlsdorf (III)**

und **Antwort** vom 21. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24701  
vom 5. Januar 2026  
über Fahrradparkhaus Mahlsdorf (III)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die GB infraVelo GmbH - infraVelo um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Planungsstand für das geplante Fahrradparkhaus Mahlsdorf?

Frage 2:

Konnte die Vorplanungsunterlage bereits fertiggestellt werden? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 1 und 2:

Derzeit liegt ein geprüftes Bedarfsprogramm für das Fahrradparkhaus Mahlsdorf vor. Die Vergabe der Planungsleistungen nach HOAI erfolgt im 1. Quartal 2026. Erst dann erfolgt die Fertigstellung der Vorplanungsunterlage.

Frage 3:

Wie ist der aktuelle Zeitplan? Ich bitte um Übermittlung der aktualisierten Zeitschiene bis zur Realisierung des Fahrradparkhauses!

Antwort zu 3:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Vergabe Planung	Q1/2026
Einreichung VPU	Q3/2026
Einreichung BPU	Q1/2027
Fertigstellung Fahrradparkhaus	Q4/2028“

Frage 4:

Ist die Finanzierung abgesichert? Ich bitte um Angabe der voraussichtlich zu erwartenden aktuellen Kosten und Art der Finanzierung!

Antwort zu 4:

Das Fahrradparkhaus Mahlsdorf soll mit Mitteln aus dem Sondervermögen Infrastruktur der wachsenden Stadt (SIWA) finanziert werden. Gemäß des geprüften Bedarfsprogrammes beläuft sich die aktuelle Kostenprognose auf insgesamt 9,3 Mio. Euro.

Berlin, den 21.01.2026

In Vertretung  
Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt